

Fundmeldung

Art:

Menge: Einzelpflanze
 mehrere Pflanzen
 viele Pflanzen

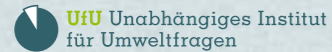
Fundort:

Absender:

Name:

Adresse:

Telefon



Korina – Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU. e.V.

Katrin Schneider, Annabell Hormann
Große Klausstraße 11 | 06108 Halle
Telefon: 0345 20 26 530 | Fax: 685 85 216
kontakt@korina.info | www.korina.info

Amt für Umwelt- und Naturschutz
Finanzrat-Albert-Straße 2
06862 Dessau-Roßlau
Fon: 0340 204 1784 | Fax: 0340 204 2983
naturschutzbehoerde@dessau-rosslau.de
www.dessau.de

Informationen, Artenliste, Meldeformular,
Atlas und mehr auf www.korina.info

Schon gewusst?

Was sind invasive Neophyten?

Invasive Neophyten wurden gezielt als Nutzpflanzen eingeführt und breiten sich jetzt eigenständig aus – auf Kosten der heimischen Natur!

Als Neophyten bezeichnet man Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas 1492 gezielt oder zufällig in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen. Von den ca. 1000 Neophyten-Arten in Deutschland sind nur ca. 40 Arten invasiv, d.h. sie haben negative Auswirkungen auf die Natur oder den Menschen.

Wie sind diese Neophyten nach Dessau-Roßlau gelangt?

Einige Neophyten wurden in die Wälder gepflanzt, so zum Beispiel die Späte Traubenkirsche und die Rot-Esche. Aus Gärten am Ufer der Flüsse und durch Ablagerung von Gartenabfällen gelangen viele Zierpflanzen in die Natur, darunter besonders Staudenknöterich, Goldrute und Drüsiges Springkraut. Beertragende Sträucher werden durch Vögel aus den Gärten in den Wald verbreitet.



FFH-Gebiete sind spezielle europäische Schutzgebiete, die nach der FFH-Richtlinie ausgewiesen wurden und dem Schutz von Pflanzen (Flora), Tieren (Fauna) und Habitaten (Lebensraumtypen) dienen.

Mach mit!

Was kann der einzelne tun?

Die Ausbreitung von Neophyten verhindern!



Lagern Sie keine Gartenabfälle in die Natur ab, denn von dort breiten sich die Gartenpflanzen in die heimischen Biotope aus. Kultivieren Sie keine invasiven Arten in der Nähe von FFH-Gebieten, denn sie können von dort durch Wind, Vögel oder Wasser in die Schutzgebiete ausgebreitet werden.

Aus Gärten am Ufer von Flüssen und Bächen können Hochwasser Pflanzenteile mitreißen und woanders ablagern. Entfernen Sie daher alle invasiven Neophyten aus Ihren Gärten! Entsorgen Sie diese in Absprache mit dem Amt für Umwelt- und Naturschutz Dessau-Roßlau.



Neophyten entdecken und melden

Melden Sie Fundorte von Neophyten! Das Amt für Umwelt- und Naturschutz Dessau-Roßlau nimmt Fundmeldungen per Telefon oder email entgegen. Sie können Ihren Fund auch gern in die Karten auf diesem Faltblatt eintragen und per Post schicken oder in jeder Dienststelle der Stadt Dessau-Roßlau einreichen.

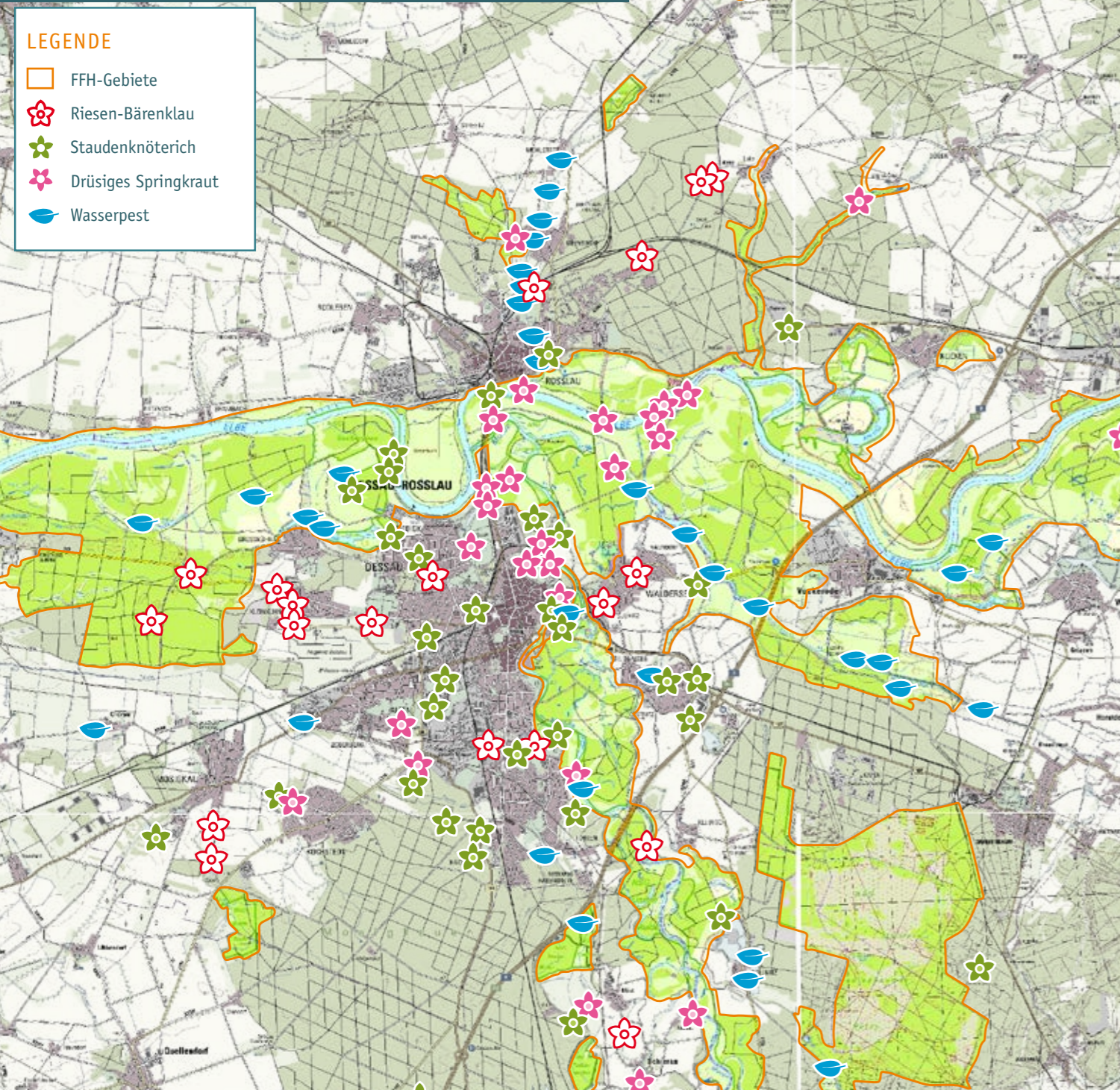
Oder Sie melden Ihre Funde an die Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts durch Eintragung in das Fundmeldeformular auf der Internetseite www.korina.info oder per KORINA-App. Außerdem finden Sie auf der Internetseite zahlreiche Informationen zu Neophyten in Sachsen-Anhalt.

DANKE!

INVASIVE NEOPHYTEN in Dessau-Roßlau



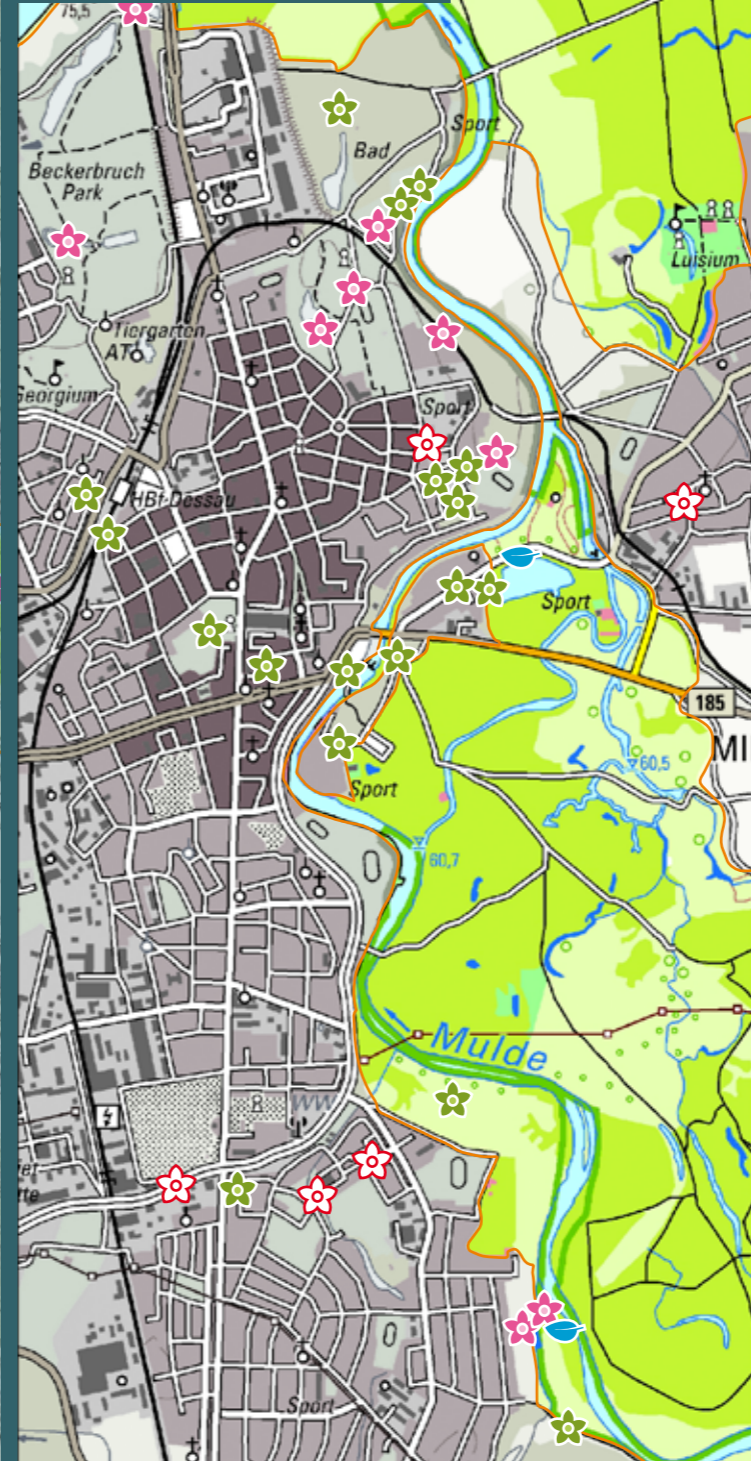
INVASIVE NEOPHYTEN in Dessau-Roßlau



LEGENDE

- FFH-Gebiete
- Riesen-Bärenklau
- Staudenknöterich
- Drüsiges Springkraut
- Wasserpest

DESSAU Stadtzentrum



INVASIVE NEOPHYTEN im Porträt



Wasserpest



Drüsiges Springkraut



Riesen-Bärenklau



Sachalin-Staudenknöterich

Was bewirken diese invasiven Neophyten? Sie verändern die heimischen Lebensräume, in dem sie konkurrenzschwache heimische Arten verdrängen bzw. die natürliche Verjüngung der Bäume verhindern. Die Staudenknöteriche können erhebliche Schäden an Ufern, Deichen und Gebäuden verursachen. Die Wasserpest-Arten behindern Wassersport und Wasserkraftgewinnung. Die Berührung des Riesen-Bärenklaus kann zu Verbrennungen führen.

Neben den hier vorgestellten Arten gibt es in Dessau-Roßlau noch einige andere invasive Neophyten, so z. B. die Rot-Esche, die Späte Traubenkirsche und den Eschen-Ahorn.

Der Erhalt der FFH-Gebiete in Dessau-Roßlau ist durch die Ausbreitung der invasiven Neophyten gefährdet. **Wir brauchen die Mitwirkung der Bürger von Dessau-Roßlau, um eine weitere Ausbreitung der invasiven Neophyten zu verhindern!**

